

*Beispiel Hamburg:  
Hamburger Wertstofftonne*



**STADTREINIGUNG HAMBURG**

Dr. Rüdiger Siechau  
Sprecher der Geschäftsführung der SRH  
Vizepräsident des VKU

*Inhaltsverzeichnis*



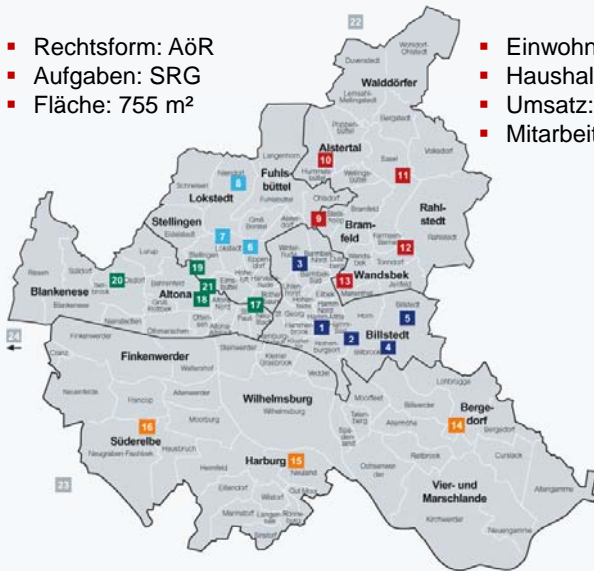
1. Stadtreinigung Hamburg
2. Hamburger Recycling-Offensive
3. Hamburger Wertstofftonne (HWT)
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. Ausblick

# 1. Stadtreinigung Hamburg Allgemein



- Rechtsform: AöR
- Aufgaben: SRG
- Fläche: 755 m<sup>2</sup>

- Einwohner: 1,8 Mio.
- Haushalte: 900.000
- Umsatz: 320 Mio. €
- Mitarbeiter: ~ 2.500

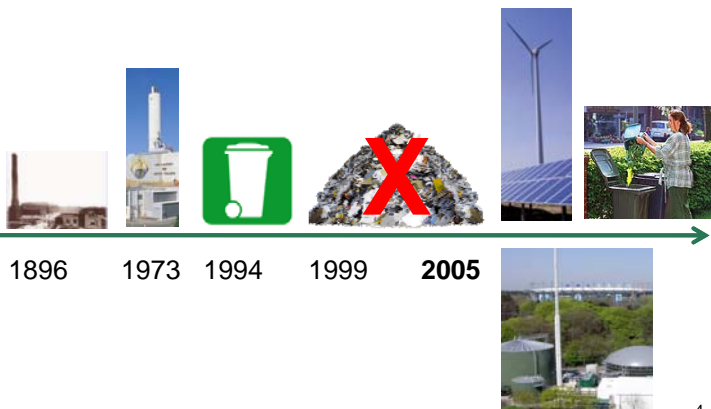


3

# 1. Stadtreinigung Hamburg Entwicklung



Schon ab **1999** Intensivierung Klima-/Ressourcenschutz

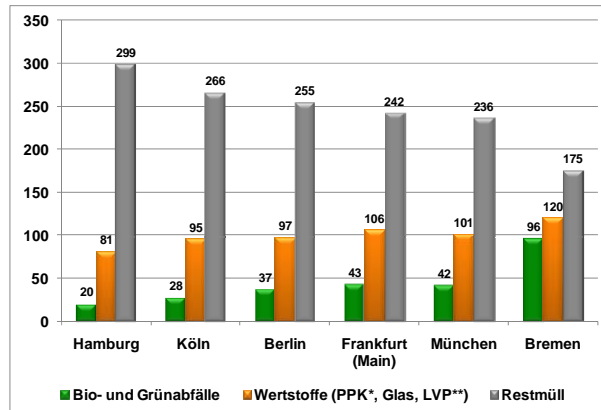


4

## 2. Hamburger Recycling-Offensive



- Großstädtevergleich Getrenntsammlung (in kg/Einwohner, 2009)



\*) Papier, Pappe, Kartonagen \*\*) Leichtverpackungen

5





## 2. Hamburger Recycling-Offensive








- Hamburger Recyclingoffensive (Ziele zu 2007)



	2012	2020 (Mittel)	2020 (Max.)
Altpapier	+30.000	+50.000	+65.000
Altglas	+5.000	+5.000	+5.000
Wertstoffe (HWT)	+12.000	+20.000	+25.000
Bioabfall	+20.000	+40.000	+60.000
Grünabfall	+10.000	+20.000	+30.000

6

<h2 style="text-align: center;">2. Hamburger Recycling-Offensive</h2>	 <small>STADTREINIGUNG HAMBURG</small>
<p><b>Projekte im Rahmen Recycling-Offensive „MehrWertStoffe“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Teilprojekt „Hamburger Wertstofftonne“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Optimierung und Ausweitung der Erfassung von Wertstoffen</li> <li>▪ Sammelmenge heute: ca. 16 kg/E*a - 27.000 Mg/a</li> <li>▪ Sammelmenge zukünftig: + ca. 7 kg/E*a - 39.000 Mg/a</li> </ul> </li> <li>▪ <b>weitere Teilprojekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Teilprojekt „Blaue Tonne“</li> <li>▪ Teilprojekt „Ausweitung der Bio-/ Grünabfallerfassung“</li> <li>▪ Teilprojekt „Energetische Nutzung von Bio-/ Grünabfällen“</li> <li>▪ Teilprojekt Versuch „Einführung Wertstoffsack für Alttextilien, Schuhen und Elektrokleingeräte“</li> </ul> </li> </ul>	  
7	

<h2 style="text-align: center;">3. Hamburger Wertstofftonne (HWT)</h2>	 <small>STADTREINIGUNG HAMBURG</small>
<p><b>Rechtliche Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Verpackungsverordnung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ VerpackV § 6 Abs. (4):            „... Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger können die Übernahme oder Mitbenutzung der Einrichtungen,..., gegen ein <u>angemessenes Entgelt</u> verlangen ...“</li> <li>▪ VerpackV § 6 Abs. (4):            „... Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger können im Rahmen der Abstimmung verlangen, dass stoffgleiche Nicht-Verpackungsabfälle gegen ein <u>angemessenes Entgelt</u> erfasst werden ...“</li> </ul> </li> <li>▪ <b>Verordnung zur Verbesserung der Wertstoffeffassung im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung (Hamburgische Wertstoff-Verordnung)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ HWTVO § 1 Ziel            „Diese Verordnung bezweckt, durch die getrennte Erfassung von stoffgleichen Nichtverpackungen im Sinne von § 2 im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung deren hochwertige Verwertung zu fördern.“</li> </ul> </li> </ul>	
8	

<h3>3. Hamburger Wertstofftonne (HWT)</h3>	 <p>STADTREINIGUNG HAMBURG</p>
<p><b>Grundlagen zum Konzept „HWT“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mitbenutzung des vorhandenen Sammelsystems (keine weitere Tonne am Haushalt)</li> <li>▪ Zuführung der sNVP zu einer höherwertigen stofflichen Verwertung - Ressourcenschutz</li> <li>▪ Einfaches, verständliches, praktikables Modell, möglichst einvernehmlich mit allen Dualen Systemen</li> <li>▪ Umsetzung der Versuchsergebnisse aus Großversuch 2007</li> <li>▪ Flächendeckende Einführung der „HWT“ in 2011 (Hamburg ist Umwelthauptstadt Europas 2011)</li> <li>▪ Keine Gefährdung der bestehenden Ausschreibungen bzw. Verträge für Sammlung und Sortierung</li> <li>▪ Gebührenfähigkeit durch Trennung von Sammlung (Mitnutzung) und Sortierung (SRH Ausschreibung)</li> </ul> <p style="text-align: right;">9</p>	 

<h3>3. Hamburger Wertstofftonne (HWT)</h3>	 <p>STADTREINIGUNG HAMBURG</p>
<p><b>Übergabe und Sortierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufteilung und Übergabe des Sammelgemisches nach Quoten-Festlegung durch unabhängigen Dritten (Cyclos GmbH)</li> <li>▪ gesamter sNVP-Anteil der „HWT“ im SRH-Verantwortungsbereich</li> <li>▪ Übergabe des Originalsammelgemisches an SRH gemäß der festgelegten prozentualen Quote</li> <li>▪ LVP und Fehlwürfe im Verantwortungsbereich der Dualen Systeme</li> <li>▪ Europaweite Ausschreibung der Sortierung des SRH-Anteils nach vergaberechtlichen Kriterien durch SRH</li> <li>▪ Verwertung der sortierten Wertstoffe durch SRH, daher kommunale Wertstoffe</li> <li>▪ Mengenabgleich für Verpackungsfractionen mit den Dualen Systemen (PPK-Verbunde / Tetra)</li> </ul> <p style="text-align: right;">10</p>	

### 3. Hamburger Wertstofftonne (HWT)



#### Das alles gehört in die Hamburger Wertstofftonne:

- Alle Verkaufsverpackungen aus Metall, Kunststoff und Verbundstoffen
- Alle weiteren Gegenstände aus Kunststoff oder Metall oder auch gemischt aus beiden. Dies sind mülltonnengängige, nicht verunreinigte Haushaltsgegenstände, die mind. zur Hälfte aus Kunststoff und/oder Metall bestehen. Das sind z. B. Bestecke, Werkzeuge, Dosenöffner, Alu-Grillschalen, Plastiktüten, Eimer, Wäschekörbe

#### Das alles gehört **nicht** in die Hamburger Wertstofftonne:

- Altpapier, Altglas, Altkleider und Schuhe
- Bau- und Gartenabfälle sowie Batterien, Leuchtmittel und Elektrogeräte
- Bioabfälle und Holz
- Kfz-Bauteile und Gewerbeabfälle



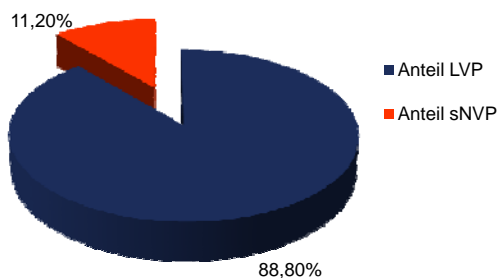
11

### 3. Hamburger Wertstofftonne (HWT)



#### Sammelgemisch LVP und sNVP

(Anteil sNVP 11,2% lt. Sortieranalyse vom 06.11.2010)



- LVP im Verantwortungsbereich der Dualen Systeme
- Gesamter sNVP-Anteil der „HWT“ im Verantwortungsbereich der SRH

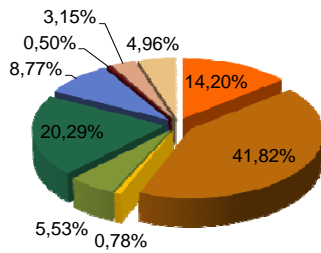
12

### 3. Hamburger Wertstofftonne (HWT)



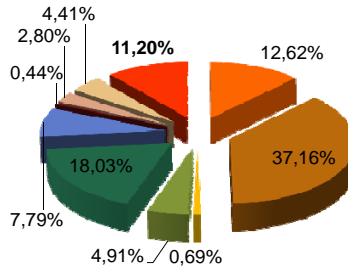
#### Aufteilung des LVP-Sammelgemisches vor Einführung HWT

(Quote 1. Quartal 2011)



#### Aufteilung des Sammelgemisch LVP und sNVP

(Anteil sNVP nach erster Sortieranalyse vom 06.11.2010)



- Belland Vision
- EKO-PUNKT
- Interseroh
- Veolia
- Zentek
- DSD
- Landbell
- Redual
- Vfw
- sNVP

13

### 3. Hamburger Wertstofftonne (HWT)







#### Finanzierung und Abwicklung

- **Erfassung**
  - direkte Abrechnung der dualen Systeme mit dem beauftragten Erfasser – Wert GmbH (100% Tochtergesellschaft der SRH) für LVP-Anteil (Gebietspreis)
  - Bilateraler Vertrag der SRH mit dem beauftragten Erfasser Wert GmbH für den sNVP-Anteil (Ausgleich Mehraufwand)
- **Sortierung**
  - Europaweite Ausschreibung des sNVP-Anteils
  - Sortierung der sNVP in die Stofffraktionen der Dualen Systeme
  - Aussortierte Wertstoffe sind Eigentum der SRH
  - SRH hat die Option der Eigenvermarktung oder den Verbleib beim Sortierer
  - Direkte Abrechnung der dualen Systeme mit dem beauftragten Sortierer
  - Direkte Abrechnung der SRH mit dem beauftragten Sortierer für den SRH-Anteil gemäß Ausschreibung
  - Keine Zahlungsströme SRH – Duale Systeme



14

<h3>3. Hamburger Wertstofftonne (HWT)</h3>	 STADTREINIGUNG HAMBURG
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Mengenstromnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Abbildung der Sammlung der sNVP-Mengen der SRH erfolgt analog zu den LVP-Sammelmengen der Dualen Systeme im wme-fact-System, wie ein duales System als 10 Kostenträger</li> <li>▪ Der sNVP-Mengenanteil, der von der SRH zur Sortierung übernommen wird, wird im wme-fact-System ausschließlich im eigenen Nachweis der SRH gebucht.</li> <li>▪ Die Verwertung und die Nachweisführung der Verwertungsmengen der „Tetrapaks“ und der „sonstigen Verbunde“ werden soweit erfüllt, dass diese diskriminierungsfrei und aufwandsneutral einzelnen Dualen Systemen übertragen werden können.</li> </ul> </li> </ul>	
15	

<h3>3. Hamburger Wertstofftonne (HWT)</h3>	 STADTREINIGUNG HAMBURG
<ul style="list-style-type: none"> <li>03.2010 → Grundkonzept HWT und Gremienfreigabe zur Aufnahme von Verhandlungen</li> <li>06.-10.2010 → Verhandlung, Versendung und Rückläufe der Absichtserklärungen</li> <li>09.-11.2010 → Verhandlung der Entwürfe Abstimmungsvereinbarung, Nebenentgeltvereinbarung und Mitbenutzungsvertrag mit den Dualen Systemen (Vertragswerke HWT)</li> <li>09.-12.2010 → Abstimmung des Vertrages Sammlung und Transport von sNVP mit der WERT</li> <li>11.2010 → Versendung der Vertragswerke HWT</li> <li>12.2010-03.2011 → Teilnahmewettbewerb zur Sortierung der sNVP (europaweite Ausschreibung)</li> <li>11.2010-02.2011 → Endabstimmung mit Dualen Systemen zu den Vertragswerken HWT</li> <li>29.12.2010 → Erste Veröffentlichung zur Einführung der Hamburger Wertstofftonne im Amtlichen Anzeiger (Hamburgische Wertstoffverordnung HWTVO)</li> <li>02.2011 → Versendung der finalen Vertragswerke HWT</li> <li>03.-04.2011 → Verhandlungsverfahren und Zuschlag Sortierung sNVP</li> <li>03.-05.2011 → Rückläufe der gezeichneten Vertragswerke HWT</li> <li>29.04.2011 → Feststellung der Einführung der HWT im Amtlichen Anzeiger</li> <li>01.05.2011 → Start der flächendeckenden Hamburger Wertstofftonne</li> </ul>	<div style="text-align: center;"> <p>Start März 2010</p>  <p>Ziel Mai 2011</p> </div>
16	



### 3. Hamburger Wertstofftonne (HWT)



#### Vertragliche Grundlagen:

Gezeichnete Verträge zur Hamburger Wertstofftonne im Überblick:

Verträge:	Absichtserklärung	Abstimmungsvereinbarung	Vereinbarung zu den Nebentgelten	Mitbenutzungsvertrag
Belland Vision	ja	ja	ja	ja
DSD	ja	ja	ja	ja
EKO-PUNKT	ja	nein	nein	nein
Interseroh	ja	ja	ja	ja
Landbell	ja	ja	ja	ja
Redual	ja	ja	ja	ja
Veolia	ja	ja	ja	ja
Vfw	ja	ja	ja	ja
Zentek	ja	ja	ja	ja
SRH/	<b>Verträge:</b>			
cyclos GmbH	Vertrag zur Ermittlung der Gewichtsanteile sNVP am Sammelgemisch			
WERT GmbH	Vertrag zur Übernahme, Sammlung und Transport der sNVP			
Veolia	Vertrag über die Übernahme, Sortierung und Verwertung von Wertstoffen			

17



### 4. Öffentlichkeitsarbeit



#### Öffentlichkeitsarbeit zur Hamburger Wertstofftonne

- Redaktionelle Berichterstattung in Tageszeitungen und Wochenblättern
- Werbespots im Fahrgast-TV der öffentlichen U-Bahnen
- Werbeplakate an Aufbauten von kleineren LKWs und Kehrmaschinen
- Informative Drehtrommelplanen an Müllfahrzeugen
- Beach-Flags auf unseren 14 Recyclinghöfe
- Info-Flyer und Piktogramme
- Informationen unter [www.MehrWertStoffe.de](http://www.MehrWertStoffe.de)

18



# 4. Öffentlichkeitsarbeit



Aufkleber für Müllbehälterschranke:



19


# 4. Öffentlichkeitsarbeit



Info-Flyer zur Hamburger Wertstofftonne:

20

<p>5. <i>Ausblick</i></p>	 <p>STADTREINIGUNG HAMBURG</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgerfreundliche Reduktion der Tonnenanzahl am Haushalt auf das technologisch Machbare</li> <li>▪ Wertstofftonne als kombinierte Erfassung von Wertstoffen und Verpackungen</li> <li>▪ Vertragsabschluss mit allen Dualen Systemen</li> <li>▪ Weiterentwicklung über die derzeitige Vertragslaufzeit der HWT über 2013 hinaus</li> <li>▪ Prüfung der Aufnahme weiterer Stoffströme</li> </ul>	

<p>5. <i>Ausblick</i></p>	 <p>STADTREINIGUNG HAMBURG</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weiterentwicklung Abfallwirtschaft hin zur ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft</li> <li>▪ Vorrang der stofflichen vor der energetischen Verwertung</li> <li>▪ Zunehmender Kostendeckungsgrad durch tendenziell steigende Wertstoff Erlöse</li> <li>▪ Regelung zur Wertstofftonne im neuen KrW-/AbfG derzeit in Arbeit (Planspiel UBA, Gesetzesinitiative)</li> <li>▪ Haushaltsnahe Wertstoff erfassung gehört in kommunale Hand</li> </ul>	